

**Niederschrift
über die 16. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.12.2025**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 18:05 Uhr

Vorsitzender
Dirk Tischmeier

AfD-Fraktion
Michael Hesse
Sven-Erik Weber

i. V. für Winfried Schiller

FFZ-Fraktion
Günter Helmut Seidler
Thomas Wenzel

CDU-Fraktion
Marian Konratt
Steffen Grey

Fraktion SPD/WLS/Grüne
Günter Benke
Christiane Schmidt

i. V. für Silke Schmidt-Dittmann

Fraktion DIE LINKE.
Alfred Schildt

Von der Verwaltung
Heike Krüger
Patrick Neumann
Markus Pfeifer
Sören Klausnitzer
Heike Osterwald

Protokollant
Patrick Neumann

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat D. Tischmeier, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 10 Stadträten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird von den anwesenden Stadträten bestätigt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner gibt ein Statement zum Thema Stadtentwicklung ab, insbesondere bezieht er sich auf das heutige Thema Brunnengestaltung am Walther-Rathenau-Platz. Dabei bezieht er sich auf einen am Samstag, d. 29.11.2025 erschienen Artikel in der Volksstimme einer Zerbster Bürgerin, in welchem es ebenfalls um Dinge ging, die eventuell verändert werden könnten, als Geld für einen Brunnen in die Hand zu nehmen. Als Beispiele nennt er den Schloßgarten mit seinem Teich, der Fußweg im hinteren Bereich der Friedensallee (Gemeindestraße), der seit Jahren unbeleuchtete Parkweg. Das sind nach seiner Auffassung Dinge, die wirklich wichtig sind. Vielleicht wäre es denkbar, dass das vom Bürgermeister angekündigte eingenommene Geld von Solaranlagen so eingesetzt wird, wie es eventuell durch einen vorherigen Bürgerentscheid bestimmt wird. Die Frage ist doch, was Interessiert die Bürger und wie könnte man das Geld verwerten.

Stadtrat D. Tischmeier bemerkt, dass das Statement zur Kenntnis genommen wird. Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Der Tagesordnungspunkt wird vom Ausschussvorsitzenden geschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 05.11.2025

Die Niederschrift wird beschlossen.

TOP 5 Vorstellung "Geh- und Radweg Biaser Straße"

Frau H. Krüger macht eine kurze Einleitung zum geplanten Vorhaben. Abgestimmt wurde diese bereits vorab mit dem Ordnungs- und Grünflächenamt.

Zu den Kosten erklärt sie, dass aus dem Vorjahr noch ein Haushaltsausgaberest zur Verfügung steht, der allerdings nicht ausreicht. Für den Haushalt 2026 sind weitere Mittel angemeldet.

Frau H. Osterwald stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Stadtrat A. Schildt stellt folgende Anfragen.

Während der Präsentation wurde von Frau H. Osterwald ein offenes Gewässer im Bereich Altbuchsland gezeigt. Was ist das für Wasser? Regenwasser oder Grundwasser, wo kommt das her und wohin wird es geleitet?

Antwort Frau H. Krüger

Das ist kein Gewässer. Hier handelt es sich um eine offene Regenentwässerung. Das Wasser, welches aus dem Bereich Zetieba, ehemals Handrich & Sens kommt, sammelt sich dort. Die Entwässerung mündet in einem Gewässer im Bereich am Parkplatz in der Biaser Straße und von dort fließt es in ein verrohrtes Gewässer. Von der Unteren Wasserbehörde erhielt die Verwaltung im Zuge der Planung eine Bekanntgabe zur Abstufung des betreffenden Gewässers. Nach deren Prüfung konnte festgestellt werden, dass es sich nur um Regenwasser handelt. Sie erläutert kurz den Verlauf der Ableitung des Regenwassers aus dem betreffenden Bereich.

Stadtrat G. Benke erklärt, dass seines Wissens nach, das anfallende Regenwasser über eine Leitung von der Biaseer Straße entweder direkt durch den Waldfrieden oder dahinter entlang bis zur Amtsmühle (in Richtung Tochheim befindet sich links eine Betonwelle), wo es an einem Betonkanal herauskommt (Boner Nuthe). Dort muss sich ein Brunnen oder ein Einlauf befinden. Dabei handelt es sich um eine entweder DN 400 oder 500er Leitung, die komplett um die gesamte Stadt herum gelegt war. Er erklärt sich bereit, die noch von seinem Vater vorhandenen Karten darüber durchzusehen.

Zur Umverlegung der Bushaltestelle, speziell der Übergang für die Kinder der Kindertagesstätte, äußert sich Frau H. Osterwald.

Frau H. Krüger

Das Busunternehmen hat die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Bushaltestelle aus dem Parkweg in die Biaseer Straße verlegt werden kann. Daraus resultiert die dargestellte Variante, die auch mit dem Landkreis ABI, welcher für den ÖPNV zuständig ist, abgestimmt.

TOP 6 Vorstellung "Geh- und Radweg Friedrich-Naumann-Straße/Walther-Rathenau-Platz"

Frau H. Krüger

Auch hier wurde die Planung des Geh- und Radweges im Vorfeld mit dem Ordnungs- und Grünflächenamt besprochen. Dieser soll vor dem Umbau des Walther-Rathenau-Platzes abgeschlossen sein. Die Entwässerung soll zukünftig in den Walther-Rathenow-Platz erfolgen.

Frau H. Osterwald erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

TOP 7 Vorstellung „Historischer Brunnen mit Fontäne und Steinsatz in Wasserbecken“

Um 17:40 Uhr verlässt Frau H. Krüger die heutige Sitzung.

Herr S. Klausnitzer vom Grünflächenamt stellt die ursprüngliche Planung (die mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt war) und die aktuelle Planung (mit der Erweiterung um zusätzliche Fontänen) des Brunnens vor. Den Brunnen wird ein Gehweg umlaufen.

Anschließend beantwortet er eine Anfrage hinsichtlich der Nutzung von Trinkwasser, denn sobald dort Menschen den Brunnen nutzen dürfen, muss Trinkwasser zugeführt werden – kein Brauchwasser. Es muss allerdings ein Schild "Kein Trinkwasser" angebracht werden.

TOP 8 Auslegungsbeschluss zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zum Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 1 "AGRI-Freiflächen-Photovoltaikanlage Nedlitz" der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0246/2025

Herr P. Neumann informiert, dass der Ortschaftsrat Nedlitz dem Vorhaben zugestimmt hat.

Der Stadtrat billigt die Entwurfsunterlagen des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 1 "AGRI-Freiflächen-Photovoltaikanlage Nedlitz" der Stadt Zerbst/Anhalt, in der Fassung vom Oktober 2025 und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Mitteilungen

Herr M. Pfeifer stellt die ersten Entwürfe der Chorfenster von Frau C. Triebisch für die Ostfassade des Frauenklosters vor. Diese sollen zunächst mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt abgestimmt werden.

TOP 10 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat D. Tischmeier stellt folgende Feststellungen in den Raum.

Mittlerweile gibt es kritische Stimmen zum Brunnenbau nicht nur von Bürgern, sondern auch von Stadträten. Es wird gefragt: "Müssen wir das machen? Brauchen wir das? Ist das nicht zu teuer?" Die Argumentation geht dahin, dass gefragt wird, ob nicht genug Fußwege sanierungsbedürftig sind, auch in Bezug auf das Krankenhaus u. a.

Stadtrat H. Seidler

Schon immer gab und gibt es zu Baumaßnahmen unterschiedliche Auffassungen. Klar ist für ihn, dass Dinge immer im Gesamtzusammenhang betrachtet werden müssen.

Für die Maßnahme Parkanlage hat die Stadt ca. 2 Mio. € aus einem Bundesfonds erhalten. Inhalt ist, dass es eine gestalterische Lösung im Umfeld des Klausurgebäudes gibt. Weiter beinhaltet das Betrachtungsgebiet die Fläche entlang der Stadtmauer bis zur Fritz-Brandt-Straße und, wie von Herrn S. Klausnitzer erwähnt, bis zum Alten Teich. Dabei handelt es sich um das von ihm erwähnte Gesamtpaket inkl. Walther-Rathenau-Platz. Für alle war und ist schwer verständlich, dass die Bewilligungsbehörde das zentrale Element "Brunnen" gestrichen hat. Und es gab einen großen Konsens dahingehend, dass gesagt wurde - der Platz wird nicht aus dem Gestaltungskonzept herausgelassen. Im Vorfeld fanden zwei Workshops zu diesem Thema statt und Diskussionen in den Ausschüssen und im Stadtrat. Damit ist er der Auffassung, dass sich die Stadträte umfangreich und verantwortungsbewusst mit dem Thema befassen haben.

Letztendlich ist er davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg, wenn er wie geplant so weiter gegangen wird, richtig ist.

Abschließend erklärt Stadtrat H. Seidler, dass er sich klar und deutlich für die Umsetzung des gesamten Vorhabens ausspricht, denn er empfindet die Umsetzung auch als eine Bereicherung des Stadtbildes gerade in diesem Bereich.

Stadträtin C. Schmidt schließt sich dem an. Bei dem, was in der Zeitung stand, sind für den Bürger nicht immer die Zusammenhänge erkennbar. Manchmal werden Dinge durcheinandergebracht und es kann nicht sein, dass daraufhin in Gänge gebrachte Dinge einfach gestoppt werden. Hier ist die Gesamtplanung zu betrachten.

Stadtrat M. Konratt unterstützt ebenfalls das Gesagte, denn die Stadträte haben sich dazu eine eindeutige Meinung zum Gesamtkonzept gebildet.

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates wurde nach der Fertigstellung der Pulpfordaer Straße nachgefragt. Eine entsprechende Antwort ist dazu eingegangen. Jetzt steht folgende Frage im Raum: Ist die Straße zwischen dem 1. und dem 2. Bauabschnitt geöffnet? Laut seinen Informationen und der Rücksprache mit der Firma Zetieba ist die Straße nicht während der Winterpause geöffnet. Von der Landesstraßenbaubehörde und nach Rücksprache mit Frau H. Krüger ist es so, dass nur für die Anlieger die Straße frei ist. Das bedauert er.

In Zerbst/Anhalt, Grüne Straße stehen die Straßenlampen mitten auf dem Fußweg. Er möchte wissen, ob das so gewollt war.

Momentan kann Herr P. Neumann darauf nicht antworten. Er wird mit dem Tiefbauamt und Frau H. Krüger dazu Rücksprache nehmen.

Antwort Tiefbauamt vom 16.12.2025:

Die Ausrichtung der Masten der Straßenbeleuchtung erfolgte als gerade Linie zwischen dem ersten und dem letzten Mast der Neubaustrecke. Aufgrund von unterschiedlichen Fußwegbreiten und einem nicht geraden Verlauf des Fußweges musste eine einheitliche Regelung herbeigeführt werden. Die Entscheidung fiel gemeinsam mit dem bauausführenden Betrieb nicht dem Verlauf des Fußweges und der Bebauung zu folgen, sondern eine gerade Linie zwischen dem ersten und dem letzten Mast auszubilden.

Stadtrat D. Tischmeier erkundigt sich nach dem Stand der Bushaltestelle vor dem Gymnasium in der Jeverschen Straße.

Derzeit erfolgen noch entsprechende Koordinationsgespräche im Landkreis, so Herr P. Neumann.

Um 18:00 Uhr wird der öffentliche Teil der heutigen Sitzung beendet.

Dirk Tischmeier
Vorsitzender des Ausschusses

Patrick Neumann
Protokollant